

Pressemitteilung, 12. Dezember 2024

Bonava verkauft 128 Mietwohnungen in Berlin an die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft GESOBAU AG

128 Mietwohnungen / davon 70% gefördert / im Bezirk Marzahn-Hellersdorf / Fertigstellung bis Ende 2026

Die Bonava Deutschland GmbH und die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft GESOBAU AG haben einen Vertrag über die schlüsselfertige Errichtung und den Erwerb von 128 Wohnungen geschlossen. Das Neubauprojekt ist Teil des neuen Wohnquartiers „Cecilien-Carré“ mit insgesamt 272 Wohnungen, das Bonava im Berliner Stadtbezirk Marzahn-Hellersdorf entwickelt. Über den Kaufpreis haben beide Parteien Stillschweigen vereinbart.

Das Neubauprojekt besteht aus vier Wohnhäusern mit sechs bis acht Geschossen entlang der Hellersdorfer Straße im Berliner Ortsteil Hellersdorf und umfasst Zwei-, Drei-, Vier- und Fünf-Zimmer-Wohnungen. 70 Prozent der 128 Mietwohnungen werden als geförderter Wohnraum nach den Richtlinien der Wohnraumförderung des Landes Berlin errichtet. 64 Wohnungen werden barrierefrei sein. Der Baubeginn wird noch in diesem Jahr erfolgen. Die Übergabe der schlüsselfertigen Wohnungen von Bonava an die GESOBAU AG ist für Ende 2026 geplant.

Sabine Helterhoff, Geschäftsführerin von Bonava in Deutschland:

„Dass wir in der aktuell angespannten Marktsituation gemeinsam ein solches Wohnprojekt in Angriff nehmen, ist ein wichtiger Schritt. Ich hoffe, es ist ein Signal in die Branche für mehr partnerschaftliche Zusammenarbeit, um den dringend benötigten Wohnraum gemeinsam zu schaffen. Die GESOBAU bringt als landeseigene Wohnungsbaugesellschaft wertvolles Wissen aus Vermieter- und damit aus Mieterperspektive mit. Entwickelt haben wir ein hochwertiges und bezahlbares Mietwohn-Angebot, von dem beide Partner überzeugt sind, und das wir gern in dem grünen und familienfreundlichen Berliner Bezirk errichten.“

Christian Wilkens, Vorstand der GESOBAU AG: „Der projektierte Neubauankauf in der Hellersdorfer Straße erfolgt als Teil unserer Wachstumsstrategie. Mit Blick auf den Kienberg und unweit der Gärten der Welt wird sich der Neubau gut in unseren derzeitigen Wohnungsbestand im Bezirk einfügen, der sich vornehmlich auf den Ortsteil Hellersdorf erstreckt. Der Ankauf bedeutet für Berlin 128 neue bezahlbare Mietwohnungen, die in der Stadt so dringend benötigt werden.“

Für Presseanfragen und Interviewwünsche bei Bonava wenden Sie sich bitte an:

Katja Kargert, Leiterin Unternehmenskommunikation
presse@bonava.de
Tel: 03361 670 407

Für Presseanfragen an die GESOBAU AG wenden Sie sich bitte an:

Birte Jessen, Leiterin Unternehmenskommunikation und Pressesprecherin
birte.jessen@gesobau.de
Tel: 030 4073 1236

Über Bonava

Bonava ist einer der führenden Wohnprojektentwickler in Europa mit dem Anspruch, für viele Menschen Wohnumfelder zum Wohlfühlen zu schaffen. Mit seinen 1.300 Mitarbeitern entwickelt Bonava Wohnbauprojekte in Deutschland, Schweden, Finnland, Estland, Lettland und Litauen. Bis heute hat das Unternehmen 40.000 Häuser und Wohnungen gebaut und erwirtschaftete 2023 einen Umsatz von 1,2 Milliarden Euro. Bonavas Aktien und Green Bond sind an der Börse Nasdaq in Stockholm gelistet. In Deutschland ist Bonava vor allem in den Wachstumsregionen der Städte Berlin, Hamburg, Köln/Bonn, Stuttgart, Leipzig und Dresden sowie in den Metropolregionen Rhein-Ruhr, Rhein-Main, Rhein-Neckar und auch entlang der Ostseeküste tätig. 2023 übergab das Unternehmen in Deutschland 1.510 Häuser und Wohnungen an ihre neuen Eigentümer. Die ca. 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Hauptsitz im brandenburgischen Fürstenwalde/Spree und in den regionalen Büros erzielten dabei einen Umsatz von 635 Millionen Euro. Bonava ist der aktivste Wohnprojektentwickler in den deutschen A-, B- und C-Städten inklusive deren Umland.*

Weitere Informationen über uns finden Sie auf bonava.de und bonava.com.

*Auswertung der RIWIS-Datenbank des Analyseunternehmens bulwiengesa: Quadratmeter fertiggestellt, im Bau, in Planung für den Zeitraum 2020–2027 von Trading-Developern im Segment Wohnbau in den deutschen A-, B- und C-Städten inklusive deren Umland (Stand 02.02.24)